ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 4/2010

Nr. 4 / 20. Jahrgang 14. April 2010 Woche 15

Maifest direkt am Rathaus

Am 30. April und 1. Mai findet in Angermünde, direkt am Rathaus, wieder das Angermünder Maifest statt.

Bereits seit 1997 organisiert der Förderverein UBT diese Veranstaltung – Aus der Idee, ein Fest mit Musikern aus der Region zu gestalten, ist inzwischen eine schöne Tradition geworden.

Auch 2010 treffen sich wieder zahlreiche Angermünder und ihre Gäste zum Aufstellen des Maibaumes und am Feiertag ab 13.00 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag im ersten Biergarten der Saison.

Der traditionelle Lampionumzug am 30.04. beginnt um 20.00 Uhr und wird mit musikalischer Begleitung durch den Angermünder Fanfarenzug 1976 e. V. vom Bahnhofsvorplatz zum Kleinen Markt geführt.

Das Bühnenprogramm an beiden Tagen wird auch für die jüngsten Besucher mit Angeboten eines Schaustellers ergänzt.

Wieder Mekka der Oster-Pilger

Hunderte von Besuchern strömten in den Tierpark



Einstieg ins Streichelgehege *Foto: Michael-Peter Jachmann*

Die Osterfete im Angermünder Tierpark ist alljährlich der Renner an den Feiertagen in der Uckermark. Autokolonnen mauern den Tierpark ein und die Wege zu, beinah im Sekundentakt strömen nicht enden wollende Menschenhaufen auf das Gelände, wo die Besucher allerhand Kurzweil erwartet. Gleich am Eingang gab es (777) Osterhasen für die Kinder. Für stimmungsvolle Musik sorgten die Angermünder Musikanten, bei deren Klängen sich die Gäste ein Bierchen, Kaffee, Wasser, 'ne Wurst und mehr schmecken ließen. Dicht belagert erwiesen sich wieder die vom Angermünder Bildungswerk gebauten Osterspiele. Nur beim Schubkastenrennen entstand manchmal eine kleine Pause, weil sich die Lust auf sportliche Betätigung bei einigen in Grenzen hielt.

Fortsetzung auf Seite 8

Die Wunder der Natur hautnah erleben

Saison im NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle hat begonnen

Kaum hat das NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle die Saison eröffnet, erlebte es auch gleich den ersten Ansturm zu Ostern. Vor allem die „ausgelobten“ und versteckten 2010 bunten Ostereier lockten viele Familien am Ostersonntag und Ostermontag in die seit April 1997 bestehende Einrichtung mit ihren großen Außenanlagen.
Aber auch so manche Spaziergänger, Radwanderer und Touristen fanden trotz des nicht gerade überragenden Wetters zu Ostern bereits den Weg dorthin, zumal seit dem 31. März wieder die Biberbahn fährt. Seit 2002 schließen alljährlich die Stadt Angermünde, das NABU-Besucherzentrum, die Rehaklinik Wolletz und die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (als Nachfolger der 2009 fusionierten PVG Schwedt) eine Kooperation zum Betrieb der Biberbahn ab – diese Spezialbuslinie für Touristen und Ausflügler verbindet von April bis Oktober den Bahnhof und die Altstadt Angermünde mit der Blumberger Mühle und der Rehaklinik Wolletz. Die entsprechende Vereinbarung für 2010 unterzeichneten der UVG-Vizechef Norbert Drauschke, Bürgermeister Wolfgang Krakow, Klinikchef Günter Janz und der neue Leiter des Besucherzentrums Jörg Kienast. Ihn führte NABU-Geschäftsführer Leif Miller an diesem Tag offiziell in seine neue Aufgabe ein, die er bereits seit dem 1. März wahrnimmt. Zugleich verabschiedete Leif Miller den bisherigen Chef und jetzigen FDP-Landtagsabgeordneten Brandenburgs Gregor Beyer, der beinah zehn Jahre lang hier wirkte. Noch bis Ende April bleibt er quasi halbtags dem Zentrum erhalten. Künftig soll die Blumberger Mühle noch stärker als Anlaufpunkt für Touristen und Ausflügler entwickelt werden. So fiel die Wahl auf Jörg Kienast als neuen Leiter wohl nicht zufällig – als Reiseverkehrskaufmann und Gastronom bringt er für diese Aufgabe beste Voraussetzungen mit. In Berlin hat er das Café Lina in der Charitéstraße 3, das nach der NABU-Gründerin Lina Hähnle benannt ist, zu einer erfolgreichen Einrichtung entwickelt, die viele Touristen anzieht. Seit 1. April gehört dieses Café nun als Filiale zur Blumberger Mühle Betriebs GmbH ebenso wie das Restaurant der Blumberger Mühle selbst. So soll das Berliner Standbein genutzt werden, um viele Leute nach Angermünde zu lotsen. Die neue GmbH wird auch Veranstaltungen in der Stadt betreuen, beispielsweise das erstmals stattfindende Schlagerfest „Bärbel Wachholz“ am 1. Juli.
Vor allem Fahrradtouristen, die auf den neuen, großen Radwegen unterwegs sind, sollen für einen Stopp am Besucherzentrum gewonnen werden. Dazu ist die Anschaffung von Fahrradboxen ins Auge gefasst, wo man die Räder bequem unterstellen kann. Und an der Radwegkreuzung an den Fischteichen, wo der Uckermärkische Radrundweg und der Fernradweg Berlin-Usedom zusammentreffen, werden deutliche Hinweisschilder errichtet, die die Lage des Besucherzentrums genau anzeigen, denn die liegt knapp zwei Kilometer von der eigentlichen Blumberger Mühle entfernt, wo sich heute der Fischereihof der Teichwirtschaft Angermünde befindet.

Text/Fotos:
Michael-Peter Jachmann


Ankunft der ersten Biberbahn aus Wolletz mit Gästen der Rehaklinik.


Jörg Kienast ist der neue Leiter des Besucherzentrums (r. Bürgermeister Wolfgang Krakow) – er begrüßte zum ersten Mal die Ausflügler zu einer Saison an der Blumberger Mühle.


Gelegentlich wurde es etwas eng an der Blumberger Mühle, so wie in diesem Hohlweg.


Die rustikale Haltestelle mit dem besonderen Bus – als Biberbahn bezeichnet. Er verbindet die Blumberger Mühle, die Altstadt und den Bahnhof Angermünde miteinander. Fahrzeit etwa eine Viertelstunde bei gemütlichem Tempo.

2 x März 2010 – Wetter in der Uckermark

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Nicht durch die Umstellung auf Sommerzeit, sondern vom Wetter her wurde der Märzmonat in zwei Abschnitte geteilt.

Der winterliche März:

Von wegen Winter ade! Er wollte so einfach nicht klein beigeben.
Die Schneedecke des Winters, die zu Monatsbeginn noch in Form von Flecken oder Resten vorhanden war, schmolz einfach nicht weiter. Im Gegenteil.
Andauernde winterliche Temperaturen und bald tägliche Schneeschauer oder länger anhaltende Schneefälle hielten diesen Zustand nicht nur aufrecht, sie nährten diese Relikte einer untergehenden Zeit geradezu.
Starke Schneeschauer, die die Sicht z.T. auf 600 m herabsetzten, führten am 4. und andauernd bis 5. März zu einer geschlossenen 1 cm hohen Schneedecke. Nochmals 1 cm gab es in den Morgenstunden des 12. März.
Das „Superereignis“ aber brach dann am 14. März über uns herein. Auf der Wetteragenda stand zu Tagesbeginn Regen, gegen 12 Uhr für 20 Minuten intensiver Eiskörnerfall, der anschließend in Schneefall mit zeitweise hoher Intensität, die nur Sichtweiten unter einem Kilometer erlaubten, überging. Das Ergebnis – eine 7 cm hohe Schneedecke, die sich bis in die Nachmittagsstunden des Folgetages hielt.
An selbigem Tag wurde auch die höchste Tagessumme des Niederschlages (11,4 l/m²) im März gemessen.
Die letzten festen Niederschläge wurden am 16. März gesichtet und die allerletzten Schneehäufchen hielten noch bis zum astronomischen Frühlingsanfang durch.
Die mittlere Temperatur in der ersten, der winterlichen Märzhälfte lag zeitweise bei -1 °C. Das war 4 Kelvin unter Normal. Das Temperaturmaximum der ersten Märzhälfte lag so nur bei 6,0 °C, das Minimum der Lufttemperatur in diesem Zeitraum dagegen bei -7,1 °C und das Minimum am Boden bei -9,2 °C. Die beiden letzten Werte waren zugleich die Monatsminima und wurden am 9. März gemessen.
Bis zum 16. März wurden 13 Frosttage und sogar 2 Eistage (5. und 11. März) gezählt.

Der frühlingshafte März:

Mit Beginn des 17. März lag plötzlich das lang erhoffte Gefühl von Frühling in der Luft. Das Lied der Amsel ertönte in den Morgenstunden, die ersten Schneeglöckchen erblühten und die Lufttemperatur lag nun auch nachts im positiven Bereich.
Binnen zweier Tage kletterte die Lufttemperatur auf 15 °C und gab damit dem Haselstrauch das Signal die Pollenflugzeit 2010 zu eröffnen.
48 Stunden später gab es die erste laue Frühlingsnacht. Die Lufttemperatur ging nicht unter 9,8 °C zurück. Dies bedeutete einen Wärmerekord für das Lufttemperatur-Minimum für den 20.3. und verbesserte den 20 Jahre alten Rekord von 8,5 °C.
Ferner wurde das ebenfalls von 1990 stammende höchste Tagesmittel um 0,8 Kelvin angehoben und ist nun neuer Bestwert dieses Tages.
Der 24. März brachte in den Morgenstunden noch einmal leichten Frost. Begünstigt durch mehrtägige Sonneneinstrahlungen zwischen 8 und 10 Stunden stieg die Lufttemperatur bis zum 26. März auf 21,2 °C.
Dieser Wert ist sowohl das Monatsmaximum, als auch neuer Rekordwert für diesen Tag. Der alte Tagesrekord von 20,2 °C stammt aus dem Jahr **1921 - also fast 90 Jahre alt**.
Ebenfalls am 24. März wurde der Rekordwert des Tagesmittels der Lufttemperatur neu geschrieben. Die aktuellen 14,7 °C lösen die 12,2 °C des alten Rekordwertes von 1953 ab.
Noch am 24. März stutzte der Durchgang einer Kaltfront den euphorischen Frühlingsbeginn auf das vieljährige Normalmaß zurück. Die Maximaltemperatur der Folgetage bis zum Monatsende lag dann nur noch im Bereich von 10 °C bis 15 °C.
Die mittlere Temperatur in diesem frühlingshaften Märzabschnitt lag bei 9 °C und somit weit über Normal.

Gesamtmonat:

Den turbulentesten Tag des Monats erlebten wir am 1. März. Starker Wind bis Stärke 6 und Windböen bis 74 km/h (Stärke 9) beherrschten den Monatsbeginn. Weitere 13 Tage des Monats wiesen Windböen der Stärke 6 auf.
Hinreichend windschwache und zu Nebel führende Lagen gab es nur an 3 Tagen im März.
Die Sonne erfüllte die in sie gesetzte Erwartung nicht in vollem Maße. Angenehm bemerkbar machte sich trotzdem die zunehmende astronomisch mögliche tägliche Sonnenscheindauer.
Die monatliche Niederschlagssumme lag geringfügig über dem Normalwert. Besonderen Anteil haben daran die Niederschlagsereignisse vom 14.3. (wie oben beschrieben) und vom 27. März - 10,1 l/m² (beobachtungstechnisch jedoch in zwei Tagessummen aufgeteilt).

Monatsbilanz	Monatswerte		Differenz zum vieljährigen Mittelwert
	aktuell	vieljährig	
mittlere Temperatur (°C):	4,3	3,0	+ 1,3 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	35,3	33,6	+ 5 %
Sonnenscheindauer (Std.):	111,7	129,1	- 14,0 %
Eistage (Maximum < 0,0°C):	2		
Frosttage (Minimum < 0,0°C):	14		
Tage mit Bodenfrost:	19		

Gundolf Sperling

Angermünde zur Zeit der Nazi-Herrschaft

Überzeugende Ausstellung als erschütterndes Zeugnis

Die dunkelste Zeit deutscher Geschichte – die Jahre der Nazi-Herrschaft von 1933 bis 1945. Jahre des flächendeckenden, beinah alltäglichen Terrors. Der Gewaltapparat löschte das Leben beinah aller jüdischen Bürger aus, erstickte jegliche offene politische Opposition, ermordete Millionen politische Gegner und anderweitig Mißliebige wie Schwule, überzog fast ganz Europa mit dem zerstörerischsten aller bisherigen Kriege, ist verantwortlich für den Kriegstod von 55 Millionen Menschen, darunter auch von vielen Millionen Landsleuten, und für den Verlust eines Großteils des Staatsgebietes vor allem im Osten. Das sind Teile der schrecklichen Gesamtbilanz. Wie aber sah es in der unmittelbaren Umgebung aus? Wie erlebten die Angermünder die Nazizeit und deren Ende?

Dies zeigt nun die Ausstellung „Angermünde im Nationalsozialismus", die seit dem 6. März im Stadtarchiv – Zugang von der Seestraße her – zu sehen ist. „In dieser detailgenauen und dennoch zusammenfassenden Art und Weise hat es einen Rückblick auf diese schreckliche und erschütternde Zeit für Angermünde wohl noch nicht gegeben, auch wenn in den DDR-Jahren bereits wichtige Teile des Widerstands aufgearbeitet wurden und wir zu 55 Jahren Kriegsende vor 10 Jahren ein großes Zeitzeugenforum im Haus der Generationen, dem ehemaligen Pionierhaus, veranstalteten", sagt Stadtarchivarin Margret Sperling. „Es ist soviel Material vorhanden, dass die Sichtung, Auswertung und Veröffentlichung unbedingt weitergehen müssen. Unterstützung habe ich vom Mitglied des Vereins für Heimatkunde Steffen Tuchscherer erhalten. Er half mir, die Inhalte zu digitalisieren und per Computer aufzuarbeiten. So sind zwölf sehenswerte und inhaltsstarke Tafeln entstanden, die schon zur Ausstellungseröffnung riesiges Interesse erzielten." Am Tag des offenen Archivs herrschte ein ständiges Kommen und Gehen. „Es waren bestimmt hundert Leute im Verlauf des Tages da", schätzt Steffen Tuchscherer. „Was mir persönlich sehr gut gefällt ist der Ansatz der Stadtarchivarin, die Zeit des Nationalsozialismus gänzlich auf Angermünde abzustellen und für die Menschen nachvollziehbar zu machen, was hier damals passierte. Und auch in diesem kleinen Städtchen sind unfassbare Verbrechen geschehen, haben sich Menschen aber auch todesmutig für das Überleben der Stadt eingesetzt.



Margret Sperling erstellte die Ausstellung mit Hilfe von Steffen Tuchscherer, der Mitglied des Heimatvereins ist.

Und so sind die Tafeln strukturiert: Eröffnet werden sie durch einen Zeitstrahl als Übersicht der 12 Jahre, dann wird die Umstellung des öffentlichen Lebens in den Jahren 1933 bis 37 auf das Nazisystem dargestellt. Die Judenverfolgung wird anhand eines „Tätigkeitsberichtes" zur sogenannten Reichskristallnacht und anhand der Liste aller ermordeten Angermünder Juden – mehr als 40 – dargestellt. Das „normale" Leben ging aber zunächst weiter mit Heimatfest und HJ-Lager am Wolletzsee. Dann der Krieg und die ersten Opfer, der englische Bombenangriff am 17. Januar 1943, der Angermünde glücklicherweise kaum traf. Die Jahre des Krieges mit den Kriegsgefangenenlagern in der heutigen Puschkinallee und am Wolletzsee, der antifaschistische Widerstand mit Opfern wie Gustav Bruhn und Georg Wolff, die schon zu DDR-Zeiten durch Schul- und Straßenbenennung geehrt wurden. Die Ermordung von drei Soldaten durch die SS in den Schlußwochen des Krieges 1945 im heutigen Friedenspark, das letzte Gefecht gegen eine Vorhut der Sowjetarmee bei Dobberzin und schließlich die Rettung der Stadt durch den Juwelier Nölte und den Bäckermeister Miers, die mit weißen Fahnen den sowjetischen Truppen entgegengingen und die Stadt kamplos übergaben. Die Stunde Null, eine statistische Übersicht zur Nazizeit und der demokratische Neubeginn der Stadt beschließen die Ausstellung. Man darf gespannt sein, was die Forschungsarbeit noch an Ergebnissen erbringt. Das Stadtarchiv ist eine gute Örtlichkeit, um mit Schulklassen dieses schwarze Kapitel der deutschen Geschichte aufzuarbeiten und vielleicht gleich noch mit dem Blick in alte Zeitungen usw. zu vertiefen. Die Ausstellung sollte aber dringend auch an anderen Stellen mit großem Publikumsverkehr gezeigt werden – beispielsweise im Angermünder Rathaus in der Galerie.

Michael-Peter Jachmann

Ehm Welk-Literaturpreis ausgeschrieben

Einsendeschluss für Brandenburger Autoren ist der 31. Mai

Der Landrat des Landkreises Uckermark schreibt in jedem zweiten Jahr den Ehm Welk-Literaturpreis aus. Der erstmals 1992 durch den Landrat des Altkreises Angermünde vergebene Preis wurde zu einer Tradition im kulturellen Leben der Uckermark.

Der Preis wird an Autoren des Landes Brandenburg vergeben, deren eingereichte Werke dem Heimatbegriff im Sinne Ehm Welks entsprechen. Der Schriftsteller Ehm Welk verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Uckermark. Besonders durch seine Kummerow-Romane, in denen er sein humanistisches Anliegen zum Ausdruck brachte, wurde Ehm Welk bekannt.

Der Ehm Welk-Literaturpreis der Uckermark wird jetzt zum 10. Mal ausgeschrieben.

Einsendeschluss für eingereichte Arbeiten, die einen Gesamtumfang von 20 Seiten nicht überschreiten dürfen, ist der 31. Mai. Teilnahmeberechtigt sind Autoren, die ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben.

Die Arbeiten sind in fünffacher Ausfertigung anonym und unter Angabe eines Kennwortes einzusenden an: Uckermärkische Literaturgesellschaft e.V., Sitz: Ehm Welk-Literaturmuseum, Puschkinallee 10, 16278 Angermünde. Dem Manuskript soll ein geschlossener Umschlag beiliegen, in dem sich die Anschrift des Bewerbers befindet. Auch dieser Umschlag ist mit einem Kennwort der Einsendung zu bezeichnen.

Der Ehm Welk-Literaturpreis ist mit 2.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung erfolgt am 5. September.

Preisträger der Wettbewerbe von 1992 bis 2008:

1992: Ingrid Protze (Ferch) – „Gedichte" und Walter Flegel (Potsdam) – „Das Schafmädchen"

1994: Matthias Körner (Auras) – „Landleben"

1996: Henry Martin Klemt (Frankfurt/Oder) – „Brille ab zum Gebet"

1998: Maria Seidemann (Potsdam) – „Hütte und Stern" Bukolische Texte

2000: Ehm Welk-Literaturpreis: Hans-Joachim Nauschütz (Frankfurt/Oder) – „Fortgehen" Sonderpreis für eine niederdeutsche Arbeit: Dr. Horst Pohl – „Kinnerfest"

2002: Jenny Reinhardt (Erkner) – „Krokodilmann"

2004: Horst Wolf (Angermünde) - „Die Okarina"

2006: René Schmidt (Brodowin) – Gedichtzyklus „Ahornsommer" und Stefan Eikermann (Grimme) – Erzählung „märkischer Sand"

2008: Marion Boginski (Eberswalde) „Auszug aus dem Roman „Krieger zu Fuß"

Impressum
Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, Email: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **19. Mai.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **7. Mai.**

Angermünde gibt dem Hut neue Chancen

Sammelaktionen, Basteln der Kinder bis zum „Markt voller Hüte"

„Seid mehr, seid schlau – tragt Hut", sagte Hannelore Drochner im Herrenausstatter von Margitta Gleeske am Hohen Steinweg, wo sie und andere Vertreter der Angermünder Einkaufsmeile ihr Konzept vom Angermünder Hutfest 2010 vorstellten. „Hüte zu tragen ist in der heutigen Zeit in Kleinstädten wie Angermünde unüblich. Hutträger fallen daher im Stadtbild auf, werden belächelt, aber auch bestaunt, beneidet und bewundert. In jedem Fall erregen sie Aufmerksamkeit. Also machen wir Mut zu mehr Hut!" Ute Heese und Bernd Winkler mit schicken Filzhüten aus ihren eigenen Beständen zeigten, was ein vorteilhafter Hut aus einem Menschen machen kann. Heute ist der Herrenausstatter Gleeske das einzige Geschäft in der Angermünder Altstadt, das Hüte anbietet. Das war einmal ganz anders, als Huttragen noch etwas galt. Ute Heese, die beinah nie ohne Hut zu sehen ist, kann sich an drei Hutgeschäfte erinnern: „Neben Café Schmidt am Marktplatz gab es eines, dann eines in der Rosenstraße, das später der Gaststätte Kalit zugeschlagen wurde und eines im späteren Gebäude des Dienstleistungskombinats in der Berliner Straße." Auch Bernd Winkler fühlt sich ohne Hut nicht wirklich wohl und seine Hüte könnten Geschichten erzählen – zum Beispiel von einem Wasserschaden...

Nun hat sich die Einkaufsmeile das Projekt Angermünder Hutfest 2010 einfallen lassen – bis zum Höhepunkt am 3. Oktober gibt es eine ganze Reihe von Vorhaben. So startet sie einen Aufruf an die Kindereinrichtungen zum Hüte-Basteln. Zur langen Einkaufsnacht im Juni werden die Geschäftsleute der Einkaufsmeile Hüte tragen, die zu ihrem jeweiligen Geschäft passen. Außerdem soll eine Sammlung „prominenter Hüte" gestartet werden, die am 3. Oktober beim Hutfest auf dem Angermünder Marktplatz zur Versteigerung kommen sollen. Und man will den Kontakt suchen zu Häusern, Institutionen und Personen mit hohem Hutpotenzial, um mögliche Unterstützer zu gewinnen.

Am 1. September ist ein Umzug der Hut-Kinder um 15 Uhr mit ihren selbstgebastelten Hüten geplant, dazu erklingt Straßenmusik. „Die Dame und der Herr mit Hut" sind wieder mit dabei und rufen dann alle Angermünder auf, alte Hüte zu spenden. Die sollen nach Möglichkeit mit einer kleinen Information versehen sein, wofür sie dienten – zum Beispiel Opas Lieblingshut beim Rasenmähen... Die Sammelaktion läuft vom 2. bis 15. September – als Hutsammelstellen fungieren die Ladengeschäfte der Einkaufsmeile. Die Grafikdesign-Klasse der Beruflichen Schule Angermünde stellen für die Dekoration der Schaufenster überdimensionale Hüte zur Verfügung.. Vom 16. September bis 2. Oktober schließt sich die Präsentation „Ach, du meine HÜTE" an – sie werden auf Stangen vor den Geschäften der Einkaufsmeile ausgestellt, die Eröffnung erfolgt um 15 Uhr mit verschiedenen Begleitaktionen.

Und am 3. Oktober heißt es dann: „Unter jedem Hut sitzt ein schlauer Kopf – Angermünder Hutfest 2010" von 11 bis 16 Uhr. Die Dame und der Herr mit Hut eröffnen es um 11 Uhr mit der „Lustigen Hut-Modenschau" und der zusammengefassten Hutpräsentation „Ein Markt voll alter Hüte". Um 12 Uhr werden Hüte unterschiedlichster Art vorgestellt – Theaterhüte der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Filzhüte aus dem Atelier Uhlig, Hüte der Generation Web, Hutbastelei für Groß und Klein und das alles „musikalisch gut behütet". Um 14 Uhr zeigen die Angermünder Modegeschäfte ihre Herbstmodenschau mit „Mut zum Hut". Um 15 Uhr folgt die Kinder Hut-Modenschau mit ihren selbstgebastelten Hüten nach dem Motto „Mein Hut, der hat drei Ecken". Und im Rathaus-Foyer lädt um 13 Uhr der Hutbrunch hutbegeisterte Mitstreiter und solche, die es werden wollen ein – durch die Dame und den Herrn mit Hut.



Hannelore Drochner von der Angermünder Einkaufsmeile und die Hut-Liebhaber Bernd Winkler und Ute Heese – hat der Hut in Angermünde eine Chance?
Text/Foto: Michael-Peter Jachmann

2. Uckermärkische Heidentage im Zeichen von Ehm Welk

Am 23. und 24. April Heidendöpen, Heidenradwanderung und vieles mehr

Am Freitag und Sonnabend 23./ 24. April erlebt Angermünde die 2. Uckermärkischen Heidentage, veranstaltet von der Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk“ Angermünde – zwei Tage rund um heidnische, von Ehm Welk in seinen Büchern festgehaltene Traditionen wie das Heidendöpen. Die Krönung des Heidenkönigs am Freitag, dem 23. April, dürfte zum schaulustigen Höhepunkt der beiden Tage werden.

Den ganzen Freitag über erhalten Schüler der 4. und 5. Klassen in der Buchhandlung (Rosenstraße 3) anläßlich des Welttages des Buches die Broschüre „Ich schenk dir eine Geschichte“. Um 10 Uhr vollziehen Buchhandlungschefin Karla Schmook, Bürgermeister Wolfgang Krakow, Frank Bretsch (Vorsitzender des Ehm Welk-Vermächtnisvereins) und Klaus Pape (Verwaltung Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin) zunächst die Eröffnung der Heidentage. Im Anschluss wird das Leseförderungsprojekt „Die Uckermark liest“ vorgestellt und es beginnt der Wettbewerb um den „1. Literatur-Albert 2010“. Die Schirmherrschaft für das Gesamtprojekt hat Ministerpräsident Matthias Platzeck übernommen. Zudem präsentiert die Buchhandlung ihr erweitertes Spektrum als Verlagsbuchhandlung.

Von Frank Bretsch moderiert lesen ab 10.45 Uhr Prominente wie Eberhard Henne, Wolfgang Krakow und Roland Resch Texte zum Welttag des Buches. Um 12.20 Uhr serviert die Bäckerei Schreiber einen Heiden-Imbiss. So gestärkt erlebt das von Ehm Welk liebevoll in „Die Heiden von Kummerow“ festgehaltene Heidendöpen seine Renaissance. Um 13.30 Uhr setzen sich Teilnehmer und Schaulustige von der Buchhandlung in Richtung Mündesee in Bewegung. Dabei folgen sie dem 2009 erstmals ermittelten Heidenkönig Falko Meiszies (damals noch am Wolletzsee). Das Spektakel beginnt um 14 Uhr am Café Wannrich: Falko Meiszies und seine Herausforderer steigen ins Wasser – und wer es am längsten bis zum Bauchnabel im Wasser aushält, darf sich Heidenkönig 2010 nennen. Während die Konkurrenten im See kräftig um die Wette zittern, können sich die Zaungäste am Restaurant stärken, das Imbiss und Getränke anbietet.

Den Tag beschließt um 19.30 Uhr ein Sonderkonzert des Preußischen Kammerorchesters Prenzlau in der Aula des Einstein-Gymnasiums mit dem Titel „Trompetenglanz zum 2. Heiden-Sommerkonzert“. Die Karten gibt es in der Ehm Welk-Buchhandlung in Angermünde, aber auch in Prenzlau bei der Uckermärkischen Kulturagentur.



Eistaucher kontra Heißsporn – bei nasskaltem Regenwetter traten im vergangenen Jahr zwei Kontrahenten um die Würde des Heidenkönigs an – Falko Meiszies aus Schwedt und Christian Stein aus Angermünde. Am Ende gewann der Eistaucher. Bei zum Teil strömendem Regen und zunehmendem Wind hielten es die beiden Kandidaten sage und schreibe 35 Minuten aus. Dann verließ Christian Stein den See. Auch er hätte die Königswürde verdient gehabt!

1. Heiden-Radwanderung ist neu im Programm

Ganz neu im Programm ist die Heiden-Radwanderung über rund 38 Kilometer am Sonnabend, dem 24. April, durch die traumhafte Landschaft der Uckermark mit Treffpunkt an der Ehm Welk-Verlagsbuchhandlung um 9.30 Uhr mit Verteilung des Tourenplans, Präsentation und Verkauf von Heidenbrot-Paketen und Heideland-Produkten. Der Start unter Führung durch die Naturwacht erfolgt um 10 Uhr. Den ersten Stopp gibt es um 11 Uhr in Frauenhagen mit einer Führung an der Breitenteichschen Mühle. Nach Erreichen von Biesenbrow (das Ehm Welk als Vorlage für das Kummerow seiner Bücher diente) gegen 12 Uhr, gibt es hier eine zweistündige Pause mit einer Ehm Welk-Führung und Imbissmöglichkeit. Stopp 3 gibt es um 16 Uhr am NABU-Zentrum Blumberger Mühle mit einer Führung durch die Außenanlage sowie mit Kaffee und Kuchen und dem Filmklassiker „Die Heiden von Kummerow und ihre lustigen Streiche“. Um 17.30 Uhr endet der Tag an dieser Stelle. Die Stadt Angermünde und der Bahnhof sind mit dem Rad in etwa 15 Minuten zu erreichen.

Die Organisatoren bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum Freitag, dem 16. April, unter www.allmybooks. Sie ist übrigens nicht an einen Wohnort in der Uckermark gebunden. Im Internet gibt es auch alle Informationen zum Herunterladen.

2. Uckermärkischer Heidenkönig gesucht

Die echte Heidenkönigwürde zu erlangen, war schon zu den Zeiten von Martin Grambauer, Johannes Bärensprung und Herrmann Wendland nicht gerade leicht und erforderte viel buchstäbliches Stehvermögen, Ausdauer und den unbedingten Willen zum Sieg.

Wer das Wettstehen, die „Heidentaufe“, im eiskalten Mühlbach für sich entscheiden konnte, erwarb nicht nur den Heidenkönigstitel für ein Jahr, sondern auch eine Königsbraut. Bis heute erfreut sich das Heidendöpen im Heimatland Ehm Welks einiger Beliebtheit, zumal es in kleiner Form an der Ehm Welk-Oberschule bewahrt wurde. In seiner eigentlichen Form wurde es 2009 das erste Mal wieder in einem richtigen Gewässer ausgetragen, im Wolletzsee. Der damalige Sieger und amtierende Heidenkönig Falko Meiszies will am Freitag, dem 23. April, um 14 Uhr am Mündesee den Titel des Heidenkönigs im Wettstreit mit den Neubewerbern verteidigen.

Wer seine Heidenkönigsqualitäten erproben möchte, kann sich bis einschließlich 10. April in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk unter dem Stichwort „Heidenkönig 2010“ schriftlich anmelden. Teilnehmen können alle männlichen Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. So läuft der Wettbewerb ab: Alle Titelanwärter (völlig alkoholnüchtern!) gehen bis zur Bauchhöhe ins Wasser des Mündesees. Teilnehmer, die den See verlassen oder nicht bis zur vorgeschriebenen Höhe im Wasser stehen, scheiden aus dem Wettbewerb aus. Hilfsmittel jeglicher Art sind nicht gestattet. Sieger und 2. Uckermärkischer Heidenkönig 2010 ist, wer zuletzt im Wasser steht. Die den Sieger begleitende Dame ist seine Königin. Neben der Siegerschärpe erwartet den Heidenkönig ein Siegerpreis. Eine Jury überwacht die Prozedere.

Ihr Urteil ist endgültig und nicht anfechtbar. *M.-P. Jachmann*



AUTO fit für den Frühling!



Check der Klimaanlage und regelmäßige Wartung sorgt für gute Luft im Auto

Die Klimaanlage sorgt im Auto auch für ein entspannteres Fahren. Denn wer mit kühlem Kopf unterwegs ist, kommt sicherer ans Ziel. Voraussetzung für ein gutes Klima ist aber eine einwandfreie Funktion der Anlage. Bakterien und Schimmel können sich an schwer zugänglichen Stellen festsetzen. Hier bilden Kondenswasser und Schmutz einen guten Nährboden. Die Mikroorganismen belasten die Luft im Auto und können sogar Allergien und Atemwegserkrankungen begünstigen. Einmal jährlich sollte das System daher gewartet werden, rät Peter Groß, Sprecher des Autoservice-Dienstleisters Vergölst. Beim Check sollte auch die Kühlflüssigkeit kontrolliert und nachgefüllt werden, da ein zu niedriger Stand die Leistung beeinträchtigt und teure Schäden am Kompressor verursachen kann. Weitere Infos unter www.vergoelst.de

Leistung nimmt schleichend ab

Wenn Klimaanlagen von Autos nicht regelmäßig gewartet werden, kann die Nachlässigkeit unversehens teuer werden. „Abgesehen davon, dass die Leistung der Klimaanlage schleichend abnimmt, drohen gesundheitliche Schäden und kostspielige Reparaturen", warnt Peter Groß vom Reifen- und Autoservice-Dienstleister Vergölst in Hannover.
Einmal im Jahr sollte eine Klimaanlage gründlich gewartet werden. Für diese Empfehlung der Autohersteller gibt es mehrere Gründe, und nur einer davon ist der unvermeidliche Kühlmittelverlust von jährlich etwa 8,2 Prozent. Die dadurch sinkende Kühlleistung der Anlage und die zunehmende Wärme im Fahrzeuginnenraum beeinträchtigen die Konzentration des Fahrers.

Innenraumfilter versagt

Ohne regelmäßige Wartung versagt auch der Innenraumluftfilter allmählich, da er nach und nach Partikel aus der Außenluft aufnimmt. Zudem kann sich durch wechselnde Temperaturen im dunklen Inneren der Klimaanlage Kondenswasser bilden, das sich zum Nährboden für schädliche Keime entwickelt, die dann im ganzen Fahrzeug verteilt werden. Eine wichtige Rolle spielt aber auch der Kostenfaktor. „Wer glaubt, durch eine vernachlässigte Wartung Geld zu sparen, kann sich schnell verrechnen", sagt Groß. So verschleiße auf Dauer der Trockner, der dem Kältemittel die Feuchtigkeit entziehe, um andere Teile der Klimaanlage vor Korrosion zu schützen.

Teure Reparaturen drohen

„Besonders teuer wird es, wenn durch den Verlust des Kältemittels der Kompressor nicht mehr ordentlich geschmiert wird und heiß läuft", mahnt Groß. Die Kosten für den Austausch eines solchen Gerätes, der Schlauchleitungen sowie des Trockners summierten sich dann schnell auf mehr als 1000 Euro.

Wieder Mekka der Oster-Pilger

Hunderte von Besuchern strömten scharenweise in den Tierpark

Fortsetzung von Seite 1

Aber gelegentlich ging es richtig hoch her. So lieferten sich Enrico Weiss aus Wyhlen in Baden-Württemberg, dessen Frau Katja Wegner aus der Angermünder Region stammt, mit Tochter Laura in der Karre und der Pinnower Gerd Tressat mit Tochter Marielle ein heftiges Rennen, das der Gast mit hauchdünnem Vorsprung gewann. Im Streichelgehege konnten die Kinder einmal ihre Koseneigung gegenüber den Tieren ausleben. Aber das mussten sie auch geschickt anstellen. Näherten sie sich von hinten an, rannten die Lämmer eher davon. Die Sonne blinzelte zwar nur gelegentlich durch die Wolkendecke, doch es blieb trocken und somit die Stimmung heiter. Dazu trug auch der Angermünder Wappenhirsch Hannibal bei, der sich mit vielen



Marielle (links) und Laura hatten einen Heidenspaß beim Schubkastenlauf ihrer Väter.

Besuchern ablichten ließ, um die Wette mit dem Bürgermeister zu gewinnen: Der Hirschschwimmerverein soll bis zum 3. Hirschschwimmen am 3. Juli 777 Fotos mit Menschen in der Uckermark vorlegen – schaffen sie es, dann muss das Stadtoberhaupt beim nächsten Hirschschwimmen mit einer kleinen Streitmacht selbst am Hirschschwimmen teilnehmen. Verliert der Verein, dann assistiert sein Vorstand Wolfgang Krakow beim Gesang des Gänsemarktliedes im Dezember.

Texte/Fotos: Michael-Peter Jachmann



Spiele – ganz auf Ostern zugeschnitten

„Lieber Herr Herricht..."

Unterhaltsamer Abend mit Sketchen

Bald ist es wieder soweit – am 19. Juni wird die Angermünder Franziskaner Klosterkirche um 21 Uhr Schauplatz für das ubs-Mittsommertheater, Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Sketchen von Hans-Joachim Preil! Herricht und Preil – fast drei Jahrzehnte führte das populärste Komikerduo der DDR gemeinsam Sketche auf. Wer erinnert sich nicht: „Ich will doch wieder etwas von Ihnen lernen!" – Mit dieser so naiv vorgetragenen Bitte brachte Rolf Herricht Hans-Joachim Preil immer wieder dazu, ihm das Leben in seinen alltäglichen Merkwürdigkeiten erklären zu wollen. So debattierte das populärste Komikerduo der DDR über Tierfreunde, Briefmarkensammler und die Kunst des Schachspiels, tauschte sich über Pferderennen, Fahrschüler und Hobbygärtner aus. Mit seinem hintersinnigen Wortwitz brachte Herricht den didaktisch ambitionierten Preil dabei regelmäßig zur Verzweiflung – und das Publikum zum Lachen. In die Rolle des naiv Fragenden und die des grundsätzlich alles besser Wissenden schlüpfen Gerd Opitz und Udo Schneider. Regisseur Peter Fabers beabsichtigt, die Ästhetik der siebziger Jahre zu nutzen, um dem Abend einen atmosphärischen Rahmen zu geben.

Eintrittskarten sind zu einem Preis von 10 Euro in der Touristinformation Angermünde (Brüderstraße 20) und in der Kunstgalerie (Berliner Straße 50) erhältlich. Beginn: 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr.

Antirassismus-Kundgebung

Gegen Ausländerfeindlichkeit in jeder Form

Der Landkreis Uckermark lud zur Kundgebung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus nach Angermünde ein Offene Gewalt, offene Ausländerfeindlichkeit sind selten geworden in der Uckermark – dennoch sind Ressentiments und auch Rassismus durchaus Alltag.

Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2010 lud der Landkreis zur Kundgebung nach Angermünde ein.

Mit dabei Politiker des Kreistages, der amtierende Landrat Lothar Thiele, Annette Pecat als Vertreterin der Stadt, Ural Memet als Integrationsbeauftragter der Uckermark und junge Leute.

Allerdings hatten sich kaum Einwohner der Stadt zur Kundgebung Ecke Rosenstraße/Berliner Straße eingefunden. Gerade in diesem Bereich gibt es mehrere von Ausländern geführte Geschäfte.

Von dort ging es weiter zum Marktplatz, wo die Beteiligten versuchten, mit Passanten ins Gespräch zu kommen.



Die Runde der Kundgebungsteilnehmer

UNTERWEGS
im Unteren Odertal

Ein Tourismus-Spezial
Beilage in den Amtsblättern Oder-Welse, Gartz/Oder, Gramzow, im „Schwedter Rathausfenster" und in den „Angermünder Nachrichten"



Zukunft
Unteres Odertal

Przyszłość
Doliny Dolnej Odry

Denn das Gute liegt so nah

Ausflüge vor der eigenen Haustür



Foto: Joachim Donath

Den Nationalpark vor der Tür, schon gut ausgebaute Radwege in der Region, neue Wanderwege, attraktive Busverbindungen ... Mehr als man ahnt, bieten sich im Unteren Odertal Ausflugsziele und Freizeitmöglichkeiten an – und zwar auf beiden Seiten der Oder, denn die polnischen Nachbarn werben gleichermaßen mit reichlich Zielen. Gewissermaßen alles Entdeckungen vor der Haustür!

Lassen Sie sich überraschen und starten Sie unternehmungslustig in den Frühling – auf Schusters Rappen, auf dem Drahtesel, bequem im Bus oder gar kombiniert mit allem.

Wußten Sie schon, dass...



Lars Boehme
Geschäftsführer Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

...Sie ganz bequem das Nachbarland Polen mit unserem grenzüberschreitendem Buslinienverkehr besuchen können, sogar die Hafenstadt Stettin?

Seite 2



Susanne Pätzold
Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal

...der Tourismusverein und die UVG erstmals Stadtrundfahrten durch die polnische Hafenmetropole Stettin anbieten? Unter Leitung erfahrener Stadtführer lernen die Teilnehmer Interessantes und Wissenswertes kennen.

Seite 2



Detlef Krause
Amtsdirektor Oder-Welse

...es seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Bürgermeistern und Amtsdirektoren gibt, um gemeinsam die Region attraktiver und lebenswerter zu gestalten?

Seite 4

Auf Entdeckungstour im Unteren

Bequem Stettin entdecken: Mit dem Bus ins Nachbarland

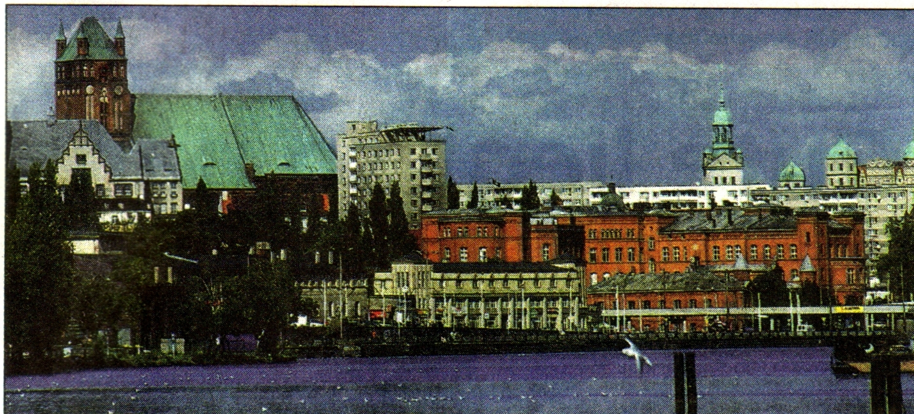


Foto: Stadtverwaltung Stettin

Wo sich die Oder durch die weit verzweigte Deltamündung in das Große Haff ergießt, wuchs die alte Hanse- und Hafenstadt Stettin (Szczecin). Und obwohl fast die Hälfte der Bausubstanz im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, hat die Stadt wieder Erstaunliches zu bieten.

Um das zu erleben, muss man gar nicht mit dem eigenen Auto ins Nachbarland fahren. Mobil ist man auch mit den Bussen der UVG, die regelmäßig – sechsmal in der Woche – ins Nachbarland fahren.

Mit der Buslinie 470 sind Sie vormittags von Schwedt aus in gut einer Stunde in Szczecin. Entdecken Sie die Hafenstadt an der Ostsee und reisen am Nachmittag bequem zurück. Hier der Fahrplan.

DER TIPP!

Stadtrundfahrten durch die polnische Hafenmetropole

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal werden unter Leitung erfahrener Stadtführer Rundfahrten durch Szczecin angeboten. Während der Fahrten erfahren die Teilnehmer Interessantes und Wissenswertes über Szczecin.

Diese Stadtrundfahrten sind an folgenden vier Terminen geplant: **8. Mai, 12. Juni, 28. August, 16. Oktober 2010.**
Für die Stadtrundfahrt wird eine Gebühr von 7,50 Euro erhoben.
(Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen)

Fahrplan 470 (Donnerstag, Samstag)

Schwedt, ZOB	**ab 10.20**
- Warenhaus	10.23
- Berliner Str.	10.25
Schwedt, Am Kniebusch	10.27
Vierraden, Mitte	**10.32**
Gartz, Schule	10.46
Gartz, Busbahnhof	10.50
Rosow, Grenze	11.01
Szczecin, Plac Kosciuszk	11.24
- Galaxy LOT	11.31
Szczecin, DWORZEC Autobusowy	**an 11.36**

Szczecin, DWORZEC Autobusowy	**ab 16.40**
- Galaxy LOT	16.45
Szczecin, Plac Kosciuszk	16.52
Rosow, Grenze	17.15
Gartz, Busbahnhof	17.26
Gartz, Schule	17.29
Vierraden, Mitte	**17.43**
Schwedt, Am Kniebusch	17.48
- Berliner Str.	17.50
- Warenhaus	17.52
Schwedt, ZOB	**an 17.55**

TICKETEMPFEHLUNG

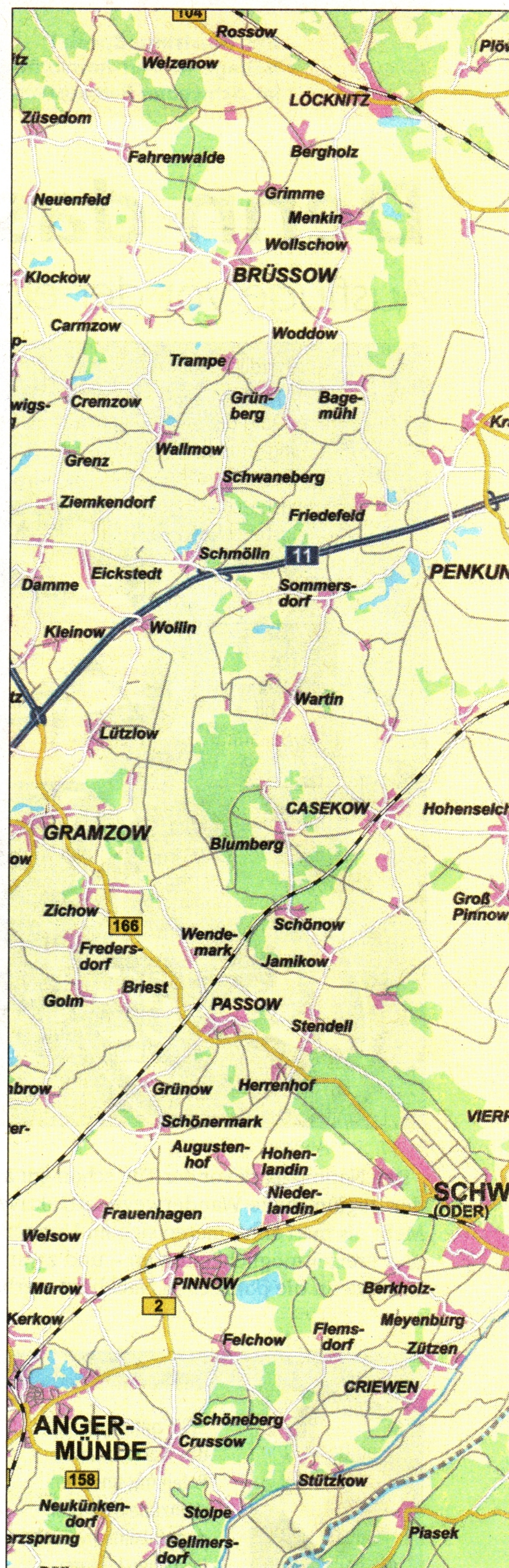
Mit dem Odertalticket Stettin entdecken, egal, ob auf eigene Faust oder mit den organisierten Stadtrundfahrten

Das Odertalticket ist eine Gruppenkarte, die bis zu 5 Personen berechtigt, mit der Linie 470 von Schwedt nach Szczecin und zurück zu fahren, und das für den attraktiven Preis von nur 19,00 Euro.

Gültigkeit: Die Tickets gelten an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag bis 3.00 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten auf der Linie 470 Schwedt-Szczecin sowie im Stadtverkehr Schwedt.

Odertal-Tickets können bei der UVG erworben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den UVG Kundencentern in Schwedt und Angermünde, Telefon Schwedt (0 33 32) 418018, Telefon Angermünde (0 33 31) 334 38.



Legende:

Fahrradtour Schwedt - Gryfino

Buslinie 470 Schwedt - Stettin

AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 14. April 2010 – Nr. 4/2010 – 20. Jahrgang **Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister**

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis „Amtsblatt der Stadt Angermünde"

Inhaltsverzeichnis „nach Ende amtliche Bekanntmachung"

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158) i. V. mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) wird für die Stadt Angermünde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.03.2010 Folgendes verordnet:

§ 1
Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen

Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG)

können Verkaufsstellen zum

Tag der Balkon- u. Beetpflanzen	am 25.04.2010
Stadt- und Blasmusikfest	am 04.07.2010
Hutfest / Herbstmodenschau	am 03.10.2010
Gänsemarkt, 2. Adventssonntag	am 05.12.2010
4. Adventssonntag	am 19.12.2010

in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf die gesamte Stadt Angermünde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 29.03.2010

W. Krakow
Bürgermeister



Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung Brandenburg vorgeschrieben oder aufgrund der Gemeindeordnung Brandenburg erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Verordnung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Verkündung der Verordnung gegenüber der Stadt Angermünde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die über die Verkündung der Verordnung verletzt worden sind.

Angermünde, den 29.03.2010

W. Krakow
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Verkündungsanordnung

Hiermit wird die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 29.03.2010 verkündet.

Angermünde, den 29.03.2010

W. Krakow
Bürgermeister



Siegel

Bekanntmachung der Stadt Angermünde
Beschluss Nr.: BV 0033/2010

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 24.03.2010 mit Beschluss Nr. BV - 0033/2010 den Plan zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Wohnungsbaustandort „Südlicher Oberwall" als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.

Die Bebauungsplanänderung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung von diesem Tage an im Stadtbauamt Angermünde, Heinrichstraße 12 zu den Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. Fehler, die nach § 214 Abs.2a BauGB beachtlich sind,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Angermünde, 25.03.2010

Krakow
Bürgermeister



Siegel

Bekanntmachungsanordnung

Der vorgenannte Beschluss Nr. BV- 0033/2010 vom 24.03.2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, 25.03.2010

Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Angermünde
Beschluss Nr.: 0034/2010

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 24.03.2010 mit Beschluss Nr. BV - 0034/2010 gemäß § 10 BauGB die Innenbereichssatzung der Stadt Angermünde, Ortsteil Dobberzin beschlossen.
Die Satzung kann von jedermann im Stadtbauamt Angermünde, Heinrichstraße 12 zu den Dienstzeiten eingesehen werden.
Auskünfte über den Inhalt erteilen die Mitarbeiter des Stadtbauamtes.
Die Innenbereichssatzung der Stadt Angermünde, Ortsteil Dobberzin tritt mit dieser Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Angermünde, 25.03.2010

Krakow
Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachungsanordnung

Der vorgenannte Beschluss Nr. BV - 0034/2010 vom 24.03.2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. Fehler, die nach § 214 Abs.2a BauGB beachtlich sind,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 BauGB).
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Angermünde, 25.03.2010

Krakow
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung Schwedter Straße 14

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück aus:

Lage: Schwedter Str. 14 in Angermünde
Bebaut mit einem zweigeschossigen ehemaligen Wohnhaus und einem Barackengebäude zur Nutzung als Lager, Leerstand
Flur 7, Flurstücke 252, 247, 248 Teilfläche in einer Größe von ca. 2.200 m²
Das Grundstück muss vermessen werden, diese Kosten sowie die Kosten zur Übernahme ins Kataster trägt der Käufer.
Sämtliche Kosten, die für die Vorbereitung, den Abschluss und die Durchführung des Kaufvertrages anfallen, trägt ebenfalls der Käufer.
Da die Versorgung des ehem. Wohnhauses mit Strom, Wasser und Abwasser z. Zt. mit Unterzählern über das Vorderhaus versorgt wird, sind die Trennung der Medien beim Kauf zu veranlassen. Dem Erwerber wird eine unentgeltliche Grunddienstbarkeit sowie eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit in Form eines Geh- und Fahrrechtes sowie eines Leitungsrechtes bewilligt.
Mindestgebot: **36.500,00 €**

Schriftliche Angebote werden bis zum 05.05.2010 in einem mit „Angebot" gekennzeichneten verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Kommunalvermögensamt
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dräger unter Tel. 03331/ 260020.
Das Verkehrswertgutachten ist im Kommunalvermögensamt der Stadtverwaltung Angermünde, Sitz Heinrichstraße 12, in Angermünde, einzusehen.

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung zum

(3. Änderungsbeschluss zur Flurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord) (5. Änderungsbeschluss zur Flurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd I) (3. Änderungsbeschluss zur Flurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd II)

im Unternehmensflurbereinigungsverfahren „Unteres Odertal"

Das Landesamt für Verbraucherschutz Landwirtschaft und Flurneuordnung hat als obere Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

I.1 Änderung des Verfahrenszwecks

Das durch den Anordnungsbeschluss vom 19.12.2000 angeordnete Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, das nach verschiedenen Teilungsbeschlüssen des LVLF in mehrere Verfahrensteilgebiete geteilt wurde, wird bezogen auf

- **das Verfahrensteilgebiet Nord, Aktenzeichen 5-001-R,**
- **das Verfahrensteilgebiet Süd I, Aktenzeichen, 5-002-R,**
- **das Verfahrensteilgebiet Süd II, Aktenzeichen, 5-003-R**

gemäß § 8 i.V.m. §§ 4 bis 6 FlurbG[1] wie folgt geändert:

1. Der Zweck des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiete Nord, Az. 5-001-R, Süd I, Az. 5-002-R und Süd II, Az. 5-003-R, wird auf die Flächenaufbringung und die bodenordnerische Begleitung der planfestgestellten / plangenehmigten bzw. planfeststellungsrelevanten Bauvorhaben zur Oderdeichsanierung, Baulose 53-57, 57a, 59, 60-62, 67-69, sowie der dazu notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erweitert.

2. Der Einwirkungsbereich dieses Vorhabens wird in der beiliegenden Gebietskarte im Maßstab 1:140.000 definiert. Er erfasst eine Fläche von ca. 6.370 ha.

3. Kosten

<u>Verfahrenskosten</u>
Das Land Brandenburg, vertreten durch das Landesumweltamt, hat als Vorhabensträger der Bauvorhaben zur Deichsanierung bzw. zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes die im Einwirkungsbereich des Vorhabens verursachten Verfahrenskosten (Behördenkosten) nach Festsetzung der oberen Flurbereinigungsbehörde gemäß § 88 Nr. 9 FlurbG zu tragen.

<u>Ausführungskosten</u>
Das Land Brandenburg, vertreten durch das Landesumweltamt, hat als Vorhabensträger der Bauvorhaben zur Deichsanierung bzw. zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes die aus der Flächenbereitstellung für das Vorhaben sowie die aus der Herstellung der durch das Unternehmen verursachten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen resultierenden Kosten gemäß § 88 Nr. 8 FlurbG zugunsten der Teilnehmergemeinschaft zu leisten bzw. zu erstatten.

Soweit sich die Einwirkungsbereiche des Deichbaus und des Nationalparks Unteres Odertal überlagern, sind die Verfahrens- und Ausführungskosten durch die jeweiligen Vorhabensträger nach Festsetzung der oberen Flurbereinigungsbehörde anteilig zu leisten.

Amtliche Bekanntmachungen

I.2 Änderung des Verfahrensgebietes der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord (Az.: 5-001-R)

Im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" wird das Verfahrensteilgebiet Nord (Aktenzeichen: 5-001-R) gemäß § 8 Abs. 1 FlurbG durch **3. Änderungsbeschluss** wie folgt geändert:

1. Hinzuziehung von Flurstücken

Zum Verfahrensteilgebiet Nord werden nachfolgende Flurstücke hinzugezogen:

Lage: **Land Brandenburg, Landkreis Uckermark**
Stadt Schwedt Gemarkung Schwedt
Flur: 14
Flurstücke: 44/1, 44/3,176
Flur: 25 Flurstück: 29

Die dem Verfahren zugezogenen Flurstücke sind auf den als Anlagen 1, 3 und 4 zu diesem Beschluss beigefügten Karten (Übersichtskarte und Flurkartenausschnitte) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Ausschluss eines Flurstückes

Aus dem Verfahrensteilgebiet Nord wird nachfolgendes Flurstück ausgeschlossen. Diese Fläche liegt damit nicht mehr im Verfahrensgebiet der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal":

Lage: **Land Brandenburg, Landkreis Uckermark**
Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow
Gemarkung Hohenselchow
Flur: 6
Flurstück: 267

Das aus dem Verfahren ausgeschlossene Flurstück ist auf den als Anlagen 1 und 2 zu diesem ßeschluss beigefügten Karten (Übersichtskarte und Flurkartenausschnitt) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Nach Zuziehung bzw. Ausschluss der Flurstücke nach Ziffer I.2.1 und I.2.2 umfasst das Verfahrensteilgebiet Nord eine Gesamtfläche von 7111,96 ha.

I.3 Änderung des Verfahrensgebietes der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd I (Az.: 5-002-R)

Im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" wird das Verfahrensteilgebiet Süd I (Aktenzeichen: 5-002-R) gemäß § 8 Abs. 1 FlurbG durch **5. Änderungsbeschluss** wie folgt geändert:

1. Ausschluss von Flurstücken

Aus dem Verfahrensteilgebiet Süd I werden nachfolgende Flurstücke ausgeschlossen. Diese Flächen liegen jedoch auch weiterhin mit Verweis auf den 3. Anderungsbeschluss zum Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord, im Gebiet der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal (Teilgebiet Nord).

Lage: **Land Brandenburg, Landkreis Uckermark**
Stadt Schwedt Gemarkung Schwedt
Flur: 14 Flurstück: 44/3,176
Flur: 25 Flurstück: 29

Die aus dem Verfahren ausgeschlossenen Flurstücke sind auf den als Anlagen 1, 3 und 4 zu diesem Beschluss beigefügten Karten (Übersichtskarte und Flurkartenausschnitte) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.
Nach Ausschluss der Flurstücke nach Ziffer I.3.1 umfasst das Verfahrensteilgebiet Süd I eine Gesamtfläche von 8534,96 ha.

II. Bekanntmachung und Auslage

Dieser Änderungsbeschluss zum Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertai wird in seinen entscheidenden Teilen öffentlich bekanntgemacht und vollständig (mit Anlagen und Gründen) zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten ausgelegt.

Die Bekanntmachung und Auslegung erfolgt durch die nachfolgend genannten Kommunalverwaltungen gemäß deren Hauptsatzung:

Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstr. 153
16307 Gartz (Oder)

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Amt Oder-Welse
Gutshof 1
16278 Pinnow

Stadt Angermünde
Heinrichstr. 12
16278 Angermünde

Stadt Schwedt / Oder
Lindenallee 25 - 29
16303 Schwedt / Oder

Stadt Bad Freienwalde (Oder)
Karl-Marx-Straße 1
16259 Bad Freienwalde (Oder)

III. Beteiligte

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind:

- **als Teilnehmer**
  die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (§ 10 Nr. 1 FlurbG).

- **als Nebenbeteiligte**

  a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,

  b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),

  c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,

d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,

e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),

f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

IV. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten werden Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens „Unteres Odertal". Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke scheiden aus der Teilnehmergemeinschaft aus.

V. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Hinsichtlich des zum Verfahren hinzugezogenen Flurstückes 44/1, Flur 14, Gemarkung Schwedt sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs.2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs, 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

VI. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

Hinsichtlich des dem Verfahren zugezogenen Flurstücks 44/1 der Flur 14 der Gemarkung Schwedt gelten nachfolgende zeitweilige Einschränkungen:
Gemäß §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,

b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,

c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,

d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG [2]). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Hinsichtlich des ausgeschlossenen Flurstücks 267 der Flur 6 der Gemarkung Hohenselchow werden die vorgenannten, seit der Anordnung der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal geltenden zeitweiligen Einschränkungen aufgehoben.

Amtliche Bekanntmachungen

VII. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer II dieses Beschlusses.

VIII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Brieselang, den 19.03.2010

Im Auftrag

Großelindemann
Referatsleiter Bodenordnung



[1] Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGB). I S. 2794)

[2] Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.Februar1987 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2 S.07.2009 (BGBl. I S. 2353)

Anlagen:

Gebietskarte mit Darstellung des Einwirkungsbereiches des Deichbaus (Anlage 1)
– ausgelegt gemäß Ziffer II dieses Beschlusses

3 Flurkartenausschnitte (Anlagen 2-4)
– ausgelegt gemäß Ziffer II dieses Beschlusses

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Schadstoffmobil
Frühjahrstour 2010 in der Region Angermünde / Schwedt

Datum / Ort	Haltepunkte	Uhrzeit
Freitag, den 23.04.2010		
Jamikow	Gutshof	09:00 - 09:20
Schwedt OT Stendell	Wirtschaftshof	09:35 - 09:55
Passow	Parkplatz Sparkasse	10:10 - 10:55
Briest	Parkplatz Kirche	11:10 - 11:30
Zichow	Wertstoffcontainerplatz Parkweg	11:45 - 12:05
Schmiedeberg	ehem. Poststelle	12:25 - 12:45
Altkünkendorf	am Wirtschaftshof	14:00 - 14:20
Angermünde	Templiner Straße / Zufahrt Bahnobjekt	14:45 - 15:45
Montag, den 26.04.2010		
Schönfeld	ehem. Melkhaus Dorfmitte	09:30 - 09:50
Tantow	ehem. Speichergebäude	10:05 - 10:50
Radekow	Dreieck Dorfmitte	11:05 - 11:25
Neurochlitz	ehemaliger Konsum	11:45 - 12:05
Mescherin / Staffelde	Jugendclub / Obere Dorfstraße	13:05 - 13:35
Geesow	am Gemeindebüro	13:50 - 14:10
Gartz (Oder)	Marktplatz	14:25 - 15:20
Friedrichsthal	Ortseingang	15:35 - 15:55
Schwedt	Ferdinand v. Schill Straße / Sporthalle	16:20 - 17:20
Dienstag, den 27.04.2010		
Hohenreinkendorf	Kreuzdamm / Feuerwehrhaus	09:00 - 09:20
Hohenselchow	Gaststätte „Zur Kastanie"	09:35 - 09:55
Groß Pinnow	am Gemeindebüro	10:10 - 10:30
Woltersdorf	Dorfmitte / Gaststätte	10:45 - 11:05
Casekow	am Bahnhofsplatz / Buswendeschleife	11:20 - 12:05
Luckow	Dorfmitte / Feuerwehrhaus	13:05 - 13:25
Petershagen	Dorfmitte / Kreuzung	13:35 - 13:55
Wartin	ehem. Gaststätte	14:15 - 14:35
Blumberg	am Kirchhofportal	14:50 - 15:10
Schönow	ehem. Feuerwehrhaus	15:25 - 15:45
Schwedt OT Kunow	Dorfstraße / Gemeindehaus	16:05 - 16:25
Schwedt OT Vierraden	Marktplatz	16:45 - 17:30
Mittwoch, den 28.04.2010		
Berkholz-Meyenburg	am Denkmal Berkholz	09:00 - 09:40
Schwedt OT Heinersdorf	Lange Straße / Gemeindehaus	09:55 - 10:35
Landin	Hohenlandin Containerstellplatz	10:45 - 11:05
Pinnow	auf dem Gutshof	11:20 - 11:40
Frauenhagen	ehemaliger Gutshof	12:45 - 13:05
Mürow	Straße am Dorfteich	13:20 - 13:40
Kerkow	Dorfanger / Dorfstraße	13:55 - 14:15
Welsow	Bushaltestelle	14:30 - 14:50
Görlsdorf	Buswendeplatz / Dorfstraße	15:05 - 15:25
Wolletz	Angermünder Straße / Dorfmitte	15:40 - 16:00
Angermünde	Gustav-Bruhn-Str. / Parkplätze	16:25 - 17:25
Donnerstag, den 29.04.2010		
Schönermark	Dorfmitte Brennerei	09:00 - 09:20
Biesenbrow	ehem. Konsum	09:35 - 09:55
Greiffenberg	Zolldamm / Containerstellplatz	10:10 - 10:55
Wilmersdorf	Gutshof / Containerstellplatz	11:10 - 11:30
Steinhöfel	Wendeschleife Dorfmitte	11:45 - 12:05
Angermünde	Mudrowweg / Festplatzwiese	13:15 - 14:30
Felchow	am Schloss	14:45 - 15:05
Schöneberg	Dorfmitte / Zum Hof	15:20 - 15.40
Flemsdorf	Bushaltestelle	16:00 - 16:20
Schwedt OT Criewen	am Nationalparkzentrum	16:35 - 16:55

Amtliche Mitteilungen

Datum / Ort	Haltepunkte	Uhrzeit
Freitag, den 30.04.2010		
Schmargendorf	Feuerwehrgebäude	09:00 - 09:20
Herzsprung	am Kriegerdenkmal	09:30 - 09:50
Bölkendorf	Dorfanger / Bushaltestelle	10:00 - 10:20
Neukünkendorf	Gemeindezentrum	10:40 - 11:00
Crussow	Felchower Str. / Angermünder Str.	11:15 - 11:35
Stolpe	Dorfmitte	11:50 - 12:10
Schwedt	Marktplatz Theaterhaus (UBS)	13:30 - 14:30
Schwedt	Rosa-Luxemburg-Str. / Penny-Markt	14:40 - 15:40

Beim Schadstoffsammelmobil können folgende Sonderabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

Lacke, Farben (nicht ausgehärtet), Lösungsmittel, Leuchtstoffröhren u. a. quecksilberhaltige Abfälle, Pflanzenschutzmittelreste, Altöl, Abbeizmittel, Altmedikamente, Batterien, Akkus, Autobatterien, Autopflegemittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entkalker, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Knopfzellen, Kühlflüssigkeiten, ölverschmutzte Putzlappen und Gefäße, Reinigungs- und Rostschutzmittel, Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Thermometer, Verdünner, WC-Reiniger, Lametta, Laugen

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH
Franz-Wienholz-Straße 25 a, 17291 Prenzlau
Telefon: 03984/835200
Telefax: 03984/835111
E-Mail: info@udg-uckermark.de
Internet: www.udg-uckermark.de

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Angermünde

Sehr geehrte Jagdgenossenschaftsmitglieder,
die nächste Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermunde findet

am 23.04.2010
um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Pferdestall" OT Sternfelde, Angermünde

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2009/2010
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2009/2010
4. Bericht der Kassenprüfer zum Jagdjahr 2009/2010
5. Beschluss über den Verbleib des Reinertrages der Pachteinnahmen Jagdjahr 2009/2010
6. Auswertung des Jagdjahres 2009/2010 durch die Jagdpächter
7. Diskussion
8. Entlastung des alten Vorstandes
9. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2010/2011

Hiermit lade ich Sie recht herzlich ein.

Peter Achterberg
Jagdvorsteher Jagdgenossenschaft Angermünde

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Angermünde, Der Bürgermeister **Anschrift:** Markt 24, 16278 Angermünde
Verantwortlich: Haupt- und Rechtsamt, Herr Michael Martin **Telefon:** 0 33 31 / 26 00 - 0

ANGERMÜNDE



**TERMINE
ADRESSEN
RAT UND HILFE**

Veranstaltungen

Jeden Samstag	11-13 Uhr	Stadtführung
18.04.	09-13 Uhr	Schachturnier Rathaus
23.-24.04.		2. Uckermärkische Heidentage
24.04.	09.30 Uhr	„Brandenburger Fahrradfrühling"– Radtour Prenzlau, Parkplatz Neustadt/Fischerstraße
30.04.-01.05.		Maifest in Angermünde, Maibaum und Maitanz am 30.4. ab 18 Uhr, Marktplatz
01.05.	19.30 Uhr	Konzert in der Marienkirche St. Marienkirche, Kirchplatz
01.05.	20.00 Uhr	Ketzerführungen in Angermünde Franziskaner Klosterplatz
08.05.		Frühlingsmodenschau Uhrzeit bei Frau Drochner erfragen: Tel. 03331/21857 Rathaus am Marktplatz
08.05.-09.05.	10-18 Uhr	Wirtschafts- und Kulturtage Franziskaner Kloster

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Sonderausstellung: Ägyptische Bildteppiche bis 24. April
Sonderausstellung: „Bauzeichnung als Kunst" April/Mai
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellungen – Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37"

16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig
Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig
geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde

16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

Galerie am Mündesee

Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Uckermärkische Wanderfreunde

Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101

Sa, 24.04.	Rad-, Wanderung Stolzenhagen mit Geologischem Garten Parkplatz Stadtmauer: Radfahrer um 09.30 Uhr, PKW um 10.15 Uhr
Do, 29.04.	Seniorenwanderung „Auf dem Märkischen Landweg", 11 km Treff: 08.30 Uhr Bhf. Angermünde
07.-10.05.	Wochenendausflug mit Rad / Auto nach Groß Fredenwalde Treff: 09.00 Uhr Bhf. Angermünde
Do, 13.05.	Fahrrad-Tour um den Grimnitzsee, 50 km Treff: 09.00 Uhr ehem. EDEKA-Kaufhalle

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität – Haus der Generationen

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435

jeden Mo	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
jeden Di	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
jeden Mi	10.30 Uhr	Seniorensport mit Physiotherapeutin, 1,- €
Mi, 28.04.	14.15 Uhr	Versammlung des Seniorenvereines
Do, 29.04.	13.00 Uhr	Fahrt in die Schorfheide für Ortsgruppen
	14.00 Uhr	Treffen der ILCO-Selbsthilfegruppe

Seniorentreffs von der MAQT e. V.

15.04.	14.00 Uhr	Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Strasse 109C
	14.00 Uhr	Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
16.04.	14.00 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Strasse 36
19.04.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Str. 109C
20.04.	14.00 Uhr	Altkünkendorf, Dorfstrasse 21
	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstrasse 7
	14.00 Uhr	Schmiedeberg, Dorfstrasse 46
	14.30 Uhr	Schmargendorf Am Dorfanger 35
21.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Strasse 37
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breite Strasse
	14.00 Uhr	Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.30 Uhr	Herzsprung, Lindenstrasse 15
22.04.	14.00 Uhr	Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Strasse 109C
	14.00 Uhr	Görlsdorf, Zum Postbruch 11
	14.00 Uhr	Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
23.04.	14.00 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Strasse 36
	14.00 Uhr	Frauenhagen, Am Gutshof 3
27.04.	14.00 Uhr	Altkünkendorf, Dorfstrasse 21
	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Neukünkendorf Strasse am Haussee 11
28.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	13 30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Strasse 37
	14.00 Uhr	Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breite Strasse
	14.00 Uhr	Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
29.04.	14.00 Uhr	Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Strasse 109C
	14.00 Uhr	Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
30.04.	14.00 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Strasse 36
04.05.	14.00 Uhr	Altkünkendorf, Dorfstrasse 21
	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstrasse 7
	14.00 Uhr	Schmiedeberg, Dorfstrasse 46
	14.30 Uhr	Schmargendorf Am Dorfanger 35
05.05.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Strasse 37
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breite Strasse
	14.00 Uhr	Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.30 Uhr	Herzsprung, Lindenstrasse 15
06.05.	14.00 Uhr	Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Strasse 109C
	14.00 Uhr	Görlsdorf, Zum Postbruch 11
	14.00 Uhr	Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
07.05.	14.00 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Strasse 36
	14.00 Uhr	Frauenhagen, Am Gutshof 3
11.05.	14.00 Uhr	Altkünkendorf, Dorfstrasse 21
	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Neukünkendorf Strasse am Haussee 11
12.05.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Strasse 37
	14.00 Uhr	Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breite Strasse
	14.00 Uhr	Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
	14.00 Uhr	Biesenbrow, Gutshaus
14.05.	14.00 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Strasse 36
17.05.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Str. 109C
18.05.	14.00 Uhr	Altkünkendorf, Dorfstrasse 21
	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstrasse 7
	14.00 Uhr	Schmiedeberg, Dorfstrasse 46
	14.30 Uhr	Schmargendorf Am Dorfanger 35

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Apothekennotdienst

14.04.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
15.04.	Adler-Apotheke	Angermünde
16.04.	Greif-Apotheke	Gartz
17.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
18.04.	Ginko-Apotheke	Eberswalde
19.04.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
20.04.	Alte Apotheke	Angermünde
21.04.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
22.04.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
23.04.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
24.04.	Wald Apotheke	Eberswalde
25.04.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
26.04.	Adler-Apotheke	Gramzow
27.04.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
28.04.	Adler-Apotheke	Angermünde
29.04.	Greif-Apotheke	Gartz
30.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
01.05.	Ginko-Apotheke	Eberswalde
02.05.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
03.05.	Alte Apotheke	Angermünde
04.05.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
05.05.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
06.05.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
07.05.	Wald Apotheke	Eberswalde
08.05.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
09.05.	Adler-Apotheke	Gramzow
10.05.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
11.05.	Adler-Apotheke	Angermünde
12.05.	Greif-Apotheke	Gartz
13.05.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde züsätzlich eine Apotheke von 10 bis 12 Uhr dienstbereit:

18.04. Alte Apotheke;
01.05. Hirsch-Apotheke;
02.05. Adler-Apotheke;
09.05. Alte Apotheke;
13.05. Hirsch-Apotheke

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19 Uhr über den Privatanschluss

12.04.-18.04. Frau Lehmann, Am Friedenspark 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21560, privat: 03331/32906, 0170/2630574

19.04.-25.04. Frau Paul, Berliner Str. 75,16278 Angermünde
Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680

26.04.-02.05. Herr Dr. Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370

03.05.-09.05. Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298031 privat: 033334/212

10.05.-16.05. Frau Witte, Templiner Str. 39 A, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/24008, privat: 0174/6248800

Feuerwehr/Notarzt 112 Polizei 110

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen
	13.45 Uhr	Seniorengymnastik I
	14.30 Uhr	Seniorengymnastik II
Di	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.30 Uhr	Spielenachmittag

Radtouren:

Di, 20.04.	13.00 Uhr	Streckenlänge ca. 18 km Ang. Tierpark – Sternfelde – Gehegemühle – Adlerquelle – Gehegemühle - Ang.
Di, 27.04.	13.00 Uhr	Streckenlänge ca. 21 km Ang. – Kerkow – Blumberger Mühle – Wolletz – Blumberger Mühle – Kerkow – Ang.

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Seestr. 28, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungs-gesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

Kfz.-Zulassung
Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH,
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder 0172/3965137

Odertal links und rechts der Oder



Stand: 2010
Irrtümer vorbehalten

Fahrradtour rechts der Oder

38 KILOMETER RADTOUR
Von Schwedt auf der polnischen Seite nach Gryfino radeln

Von Schwedt aus erreichen Sie, über die B166, bereits nach wenigen Kilometern den Grenzübergang an der Oderbrücke und dann den polnischen Grenzort Krajnik Dolny. Die erste Strecke auf polnischer Seite führt etwa 6 km auf einer Asphaltstraße (Nr. 122) nach Orgnica. Hin und wieder sehen Sie linker Hand die Oder, die Sie noch lange Zeit begleiten wird. Orgnica durchfährt man. Am Ortsausgang sieht man erstmals das Radwegschild mit der grünen Kennzeichnung.

Die nächsten 4 Kilometer haben es nun in sich. Es geht durch ein dichtes Waldstück mit riesigen Bäumen, über recht sandige und zum Teil steile Wege, bis nach Widuchowa. Nun bessern sich die Wege wieder, das Radwegschild taucht häufiger auf, und man erreicht Marwice und kurz darauf Krzypnica und Krajnik.

Vorbei geht es, erst an einer riesigen Kraftwerksanlage, später dem Bahnhof „Dolna Odra“, und dann auf Asphaltstraße, begleitet durch kilometerlange Heizungsrohre, bis hinein nach Gryfino.

Von Gryfino aus radeln Sie über die Ostoder und fahren auf einer sehr wenig befahrenen Straße, die zum Teil aus altem Kopfsteinpflaster besteht und durch das Zwischenoberland führt, zum Grenzübergang Mescherin. Von Mescherin nach Gartz (Oder) fahren Sie noch 5,5 km auf dem Oder-Neiße-Radweg.

Sehenswertes auf der polnischen Seite:
- Krajnik Dolny, Grenzort mit seinen Märkten
- Widuchowa : Steinkirche aus dem 13. Jahrhundert und der alte Dorfkern
- Marwice: neugotische Fachwerkkirche aus dem 19. Jahrhundert
- Krajnik: riesige Kraftwerksanlage
- Gryfino: romanische Kirche aus dem 13. Jahrhundert, Stadttor

DER TIPP!

Nutzen Sie nach der Radtour die komfortable Möglichkeit, sich und Ihr Fahrrad vom **velobus der UVG** mitnehmen zu lassen. So müssen Sie sich um die Rückfahrt keine Sorgen machen und können sich bereits auf dem Hinweg „verausgaben" und mehr Zeit am Zielort verbringen. Sie müssen sich nur rechtzeitig anmelden.

DER VELOBUS
Mobil mit Fahrrad und Bus

Entdecken Sie mit dem Rad die Schönheiten der uckermärkischen Landschaft. Der velobus der UVG bringt Sie ganz individuell zum Ausgangspunkt oder aber auch zum Ziel Ihrer Radwanderung.

Der velobus muss mindestens drei Tage vor dem eigentlichen Wandertermin gebucht werden. Buchungen werden unter der Schwedter Telefonnummer (0 33 32) 44 27 27 entgegen genommen.

Nennen Sie Ihre individuellen Wünsche.

Der velobus ist ganzjährig jeden Tag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unterwegs. Bei Anmeldung bitte Start- und/oder Zielort, Tag und Zeit sowie die Anzahl der Personen angeben.

Beispieltouren

Sie möchten von Angermünde nach Lychen oder zurück fahren. Sie nutzen den gut ausgebauten uckermärkischen Radrundweg und fahren ca. 70 Kilometer. Der velobus bietet Platz für bis zu 12 Fahrräder und kostet im Gruppenpreis 180 Euro.



Foto: Joachim Donath

Oder Sie wollen von Angermünde zum Kloster Chorin fahren. Sie nutzen den Uckermärkischen Radrundweg über Glambeck, Parlow nach Joachimsthal am Grimnitzsee entlang. Auf dem Radweg „Tour Brandenburg“ fahren Sie dann zum Kloster Chorin. Die Strecke beträgt 40 Kilometer und der Gruppenpreis beträgt hier 5 Euro.

Polnisch-deutsche Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum Unteres Odertal

Regionale und kommunale Möglichkeiten sollen ausgeschöpft werden



Erstes Treffen der Lenkungsgruppe in Criewen am 23.05.2007 Foto: Amt Oder-Welse

Mit dem EU-Beitritt Polens im Mai 2004 eröffnen sich für die Grenzregion neue Möglichkeiten und Chancen der Zusammenarbeit und Kooperation. Der Wirtschaftsraum Unteres Odertal nutzt diese Chance.

Die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Rahmen des „Grenzüberschreitenden Aktionsplans" begann im Mai 2007 und führte 20 deutsch-polnische Bürgermeister und Amtsdirektoren zusammen. Sie sehen in der Realisierung gemeinsamer Projekte die große Gelegenheit ihre Regionen zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum in unmittelbarer Nachbarschaft zu den beiden Metropolen Berlin und Szczecin zu entwickeln.

In den Themenbereichen Tourismus, Landwirtschaft und Landnutzung, Handwerk und Gewerbe sowie Kultur wurden mit Hilfe von gemeinsamen polnisch-deutschen Arbeitsgruppen so genannte Projekte definiert, mit denen die gemeinsame Wirtschaftsregion rechts und links der Oder gestärkt und entwickelt werden soll.

Eines der Leitprojekte heißt **„Touristische Potentiale verbindende Infrastruktur"** und hat den Ausbau und die Verbindung schon bestehender Radwanderwege sowie den Bau neuer lokaler Wegstrecken zum Ziel. Die Region soll sich intensiver miteinander verbinden und gemeinsame Erlebnis- und Erholungsräume über die Grenzen hinweg erschließen. Dies trägt auch zur Stärkung des deutsch-polnischen Tourismus in der Region über die Oder als verbindenden Fluss bei.

Beantragte Lückenschlüsse:

- Abschnitt Carmzow-Klockow der Gutsherrenradtour (Amt Brüssow)
- Abschnitt Landin-Pinnow des Oder-Welse Rundweges (Amt Oder-Welse)
- Ausbau des Abschnittes Dobberzin-Kerkow des Uckermärkischen Radrundweges (Stadt Angermünde)
- Abschnitt Groß Pinnow-Kummerow des Uckermärkischen Radrundweges (Stadt Schwedt/Oder)
- Abschnitt Rosow über den Gemeindeteil Neu-Rosow bis zum Gebiet der polnischen Gemeinden Rosowek und Kolbaskowo bis an die Grenze (Amt Gartz/Oder)

Vermarktungsmöglichkeiten sollen während der Projektumsetzung ausgearbeitet werden. Dabei sollen sich die in der Region lebenden Menschen mit ihrem Wissen und ihren Ideen einbringen, um so gerade auch die kommunalen und regionalen Möglichkeiten auszuschöpfen. Dazu sollen Netzwerke gebildet werden, die ggf. auch den Rahmen schaffen, selbst wirtschaftlich aktiv zu werden.

Ziel ist eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung dieser Projekte, woraus Impulse für eigene Aktivität und Initiative erwachsen sollen.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht der Leiter der deutschen Lenkungsgruppe des Aktionsplanes, Herr Amtsdirektor D. Krause, gern zur Verfügung.
Telefon: (03 33 35) 7 19 11 bzw. per E-mail: amt-oder-welse@t-online.de

PROJEKT
Grenzüberschreitendes Beschilderungssystem

Das Projekt sieht vor, ein Wege weisendes und touristisches Beschilderungssystem in 3 Sprachen (deutsch, polnisch, englisch) zu realisieren, das künftig als Informations- und Leitsystem dienen soll, um die Orientierung und Mobilität in der Region zu stärken, wichtige touristische und wirtschaftliche Objekte zu kennzeichnen. Darüber hinaus soll dem Wirtschaftsraum Unteres Odertal ein gemeinsamer Auftritt und eine Zusammengehörigkeit nach außen gegeben werden.



Dreisprachige Beschilderung Foto: Amt Oder-Welse

PROJEKT
Polnisch-deutsche Begegnungen

Das Projekt besteht aus mehreren Teilprojekten, die vor allem gesellschaftliche Kontakte und die Integration fördern und bestehende Beziehungen vertiefen, so zur angestrebten gemeinsamen Entwicklung des Unteren Odertals beitragen sollen. Teilprojekte sind u. a.: Spartakiade, Austausch der Feuerwehren, Polnisch in Kitas, Deutsch-polnische Jugendbegegnungen mit Workshops und gemeinsamen Konzerte.



Jugendaustausch 2009 – Pinnower und Passower Schüler besuchen eine Schule in Walcz Foto: Amt Oder-Welse

Ausrichter gesucht

Kreiserntedankfest sollte locken

Welche Gemeinde möchte sich für die Ausrichtung des 7. Kreiserntedankfestes 2010 am 18. September 2010 bewerben? Gesucht wird vorzugsweise eine uckermärkische Gemeinde, in der bereits ein Erntefest fest eingeplant ist und dieses mit den Wettbewerben des Landrates „Wer bindet die schönste Erntekrone?", „Ernteprinzessin 2010", „Wer schmückt den schönsten Erntewagen?" und „Aus welcher Gemeinde kommen die meisten Besucher?" aufgewertet werden kann.
Die Mehraufwendungen zur Ausrichtung des Kreiserntedankfestes unterstützt der Landrat mit 2.500 Euro.
Formlose Bewerbungen können bis zum 16. April 2010 an den Bauernverband Uckermark, Am Vorstadtbahnhof 8 in Prenzlau bzw. an das Büro des Landrates, Karl-Marx-Str. 1 in Prenzlau gerichtet werden.

Kein Kennzeichenwechsel

Mitteilungspflicht für Kfz bleibt

Seit dem 12. April wird auf Wunsch des Fahrzeughalters bei einem Umzug oder der Verlegung des Betriebssitzes in einen anderen Zulassungsbezirk innerhalb des Landes Brandenburg kein Kennzeichenwechsel mehr verlangt.

Auch wenn ein Halter sein Kennzeichen behält, muss er aber weiterhin seiner Mitteilungspflicht nachkommen und sich bei der für die neue Hauptwohnung oder den neuen Betriebssitz zuständigen Kfz-Zulassungsbehörde melden, um die Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und die Fahrzeugregister ändern zu lassen.
Mitzubringen sind die Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und der von der Meldebehörde geänderte Personalausweis.
Eine elektronische Versicherungsbestätigung muss vorgelegt werden, wenn die Versicherung noch nicht im Zentralen Fahrzeugregister gespeichert ist oder ein Versicherungsschutz für das Fahrzeug nicht besteht.
Diese Bestätigung ist unkompliziert über das Internet oder von den Kfz-Versicherern zu erhalten.

Erfolgt die Mitteilung durch einen Dritten, beispielsweise einen Zulassungsdienst, sind auch eine Vollmacht des Halters mit einer beglaubigten Kopie oder dem Original des geänderten Personalausweises bzw. der Reisepass mit Meldebestätigung vorzulegen.
Für die Umschreibung ist eine Gebühr von aktuell 26,30 Euro zu entrichten.

Die Kfz-Steuer wird weiterhin von dem Finanzamt verwaltet, das für das erstmals zugeteilte Kennzeichen zuständig ist.

Nach wie vor erforderlich ist jedoch ein Kennzeichenwechsel in folgenden Fällen:

- bei Wiederzulassung, wenn das Fahrzeug vorher außer Betrieb gesetzt war,
- bei einem Halterwechsel, z. B. nach Verkauf des Fahrzeugs,
- wenn für das zugelassene Fahrzeug ein sogenanntes auslaufendes Kennzeichen eines nicht mehr bestehenden Zulassungsbezirks zugeteilt ist (beispielsweise ANG, PZ, SDT, TP, FRW, EW),
- bei Diebstahl oder Verlust eines Kennzeichenschildes.

Rechtliche Grundlage bildet eine Allgemeinverfügung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg, die zunächst bis zum 30. April 2015 gilt.

Familienanzeigen
Hochzeiten & Ehejubiläen

Mit Ihren Worten und unseren Anzeigenmustern!

So teilen Sie sich mit: Mit Ihrer ganz individuellen Familienanzeige!

1c



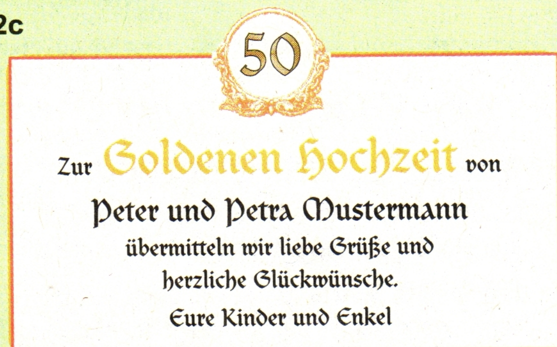
60 x 90 mm

4c



60 x 90 mm

2c



60 x 90 mm

5c



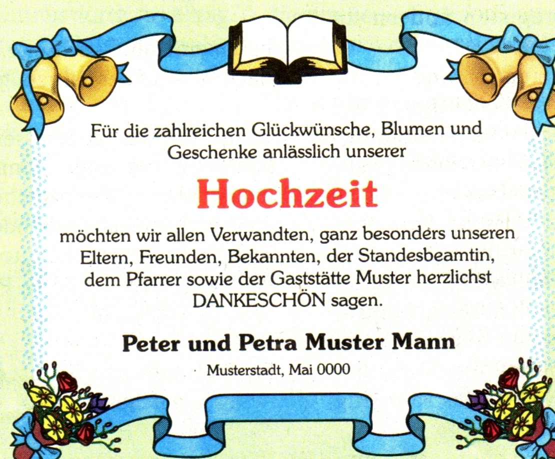
85 x 90 mm

3c



95 x 90 mm

6c



75 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis. Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit) kostet Sie beispielsweise nur 41,65 Euro in Schwarzweiß bzw. 59,50 Euro in Farbe.

Unsere Anzeigenberaterin Frau Liebisch erwartet Ihren Anruf unter Tel. 03 98 87 / 6 92 38

Einkaufen und Verweilen in der Gärtnerei Pinnow

Am 30. April lädt die Uckermärkische Werkstätten gGmbH zum Tag der offenen Tür

Wenn am 30. April die Gärtnerei Pinnow von 13 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür einlädt, dann erwartet die Besucher nicht nur ein großes Angebot an Gemüse-, Beet- und Balkonpflanzen, Kräutern, frischem Gemüse und sogar Keramik. Sie kommen in eine sorgfältig betriebene und pfleglich behandelte Anlage, die einfach auch fürs Auge etwas bietet. Der Frühling hat gerade Fahrt aufgenommen, das Grün sprießt nun und leuchtende Blütenfarben sorgen für bunte Hingucker in der Gärtnerei. Eine prima Gelegenheit für den Start ins Wochenende, an dem man gleich einiges vom frisch in Pinnow Gekauften im eigenen Garten einpflanzen kann.

Die Pinnower Gärtnerei ist in mancher Hinsicht besonders. So



Fast wie im Park – die Gärtnerei lädt auch zum Verweilen ein.

begann sie 2007 mit der Umstellung auf ökologischen Landbau. Sie ist Mitglied im Verbund Ökohöfe Nordost e.V. und wird durch die Agro-Öko-Consult GmbH Berlin kontrolliert. Ende letzten Jahres erhielt sie die Bescheinigung, ökologische/biologische Gemüse und Kräuter zu erzeugen – also ohne Chemie gedeihen die Pflanzen vom Samen bis zum erntereifen Gewächs.

Und seit 2004 gehört die Pinnower Gärtnerei zu den Uckermärkischen Werkstätten gGmbH – anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. Hier sind zwölf Menschen mit Behinderungen beschäftigt, angeleitet von der Gruppenbetreuerin Antje Anders, Elke Bretsch (Verkauf/Logistik) und Regina Koch



Steffen Dahlke pikiert gern junge Pflanzen.

(Leiterin der Gärtnerei). Was dem Besuch schnell auffällt – die Freundlichkeit, mit der die Gärtnereimitarbeiter und -beschäftigten einander begegnen. Aber auch den Kunden. Kein Wunder, denn selbst die Geschäftsführerin der gGmbH Jutta Frank kennt hier jeden sogar vom Vornamen her. Dabei ist sie zuständig für insgesamt 76 feste Mitarbeiter und 460 Beschäftigte in allen sechs Betriebsstätten – Werkstätten gibt es in Schwedt, Angermünde, Pinnow und in Prenzlau, wo sich auch die Geschäftsstelle befindet.

Die Behinderten widmen sich den Pflanzen mit sehr großer Aufmerksamkeit, Geduld und Beharrlichkeit. „Für jeden Beschäftigten in unseren Werkstätten erstellen wir einen Eingliederungsplan", erklärt Jutta Franz. „Dazu gehört es, gründlich zu prüfen, wem welche Tätigkeiten dienen. Wer den grünen Daumen hat, der findet in Pinnow auf lange Sicht eine Beschäftigung. Wem das aber nicht liegt, den setzen wir auch um. Uns ist es wichtig, dass die Beschäftigten gut motiviert an ihre Arbeit gehen."

Steffen Dahlke, ein junger Mann aus Schwedt, ist ein gutes Beispiel. Er pikiert mit viel Geschick und Aufmerksamkeit junge Pflanzen, da macht ihm keiner etwas vor. Der Pinnower Dennis Blödorn hegt sorgsam die Stiefmütterchen, während sich Mario Storr, gleichfalls aus Pinnow, um das Ziehen von Unkräutern kümmert. Aber auch ihre anderen Kollegen wissen genau, was sie zu tun haben. „Morgens erfolgt die Einteilung zur Tagesarbeit, dann sind sie alle den ganzen Tag über mit Hingabe und Fleiß dabei", erzählt Jutta Frank.

Ein Selbstläufer ist die Gärtnerei allerdings nicht. Wie alle Betriebsstätten ist eine gewisse Wirtschaftlichkeit auch in Pinnow notwendig: „Die Entgelte, die wir den Beschäftigten zahlen, müssen wir durch den Verkauf unserer Produkte erwirtschaften. In der dünn besiedelten Region der Uckermark ist das eine echte Herausforderung."

Die Gärtnerei Pinnow ist auch ein Ort zum Verweilen. Schon die Parktaschen sind sorgsam, schön gestaltet. Auch das Gelände des Betriebes selbst hat so manchen Flecken, der zum Sitzen, Ausruhen, Schauen und Pausieren verleitet. Gönnen Sie sich mal den Freitagnachmittag in Pinnow. 30. April, 13 bis 18 Uhr.

Was wird alles geboten?

- Gemüsejungpflanzen wie Tomatenpflanzensorten, Gurkenpflanzen für das Gewächshaus, Kopf- und Eisbergsalatpflanzen, Blumenkohl- und Kohlrabipflanzen, Sellerie und Porree usw.
- Beet- und Balkonpflanzen wie Geranien, Astern, Zinnien, Tagetes, Löwenmäulchen usw.
- Kräuter auf der Kräuterschnecke wie z.B. verschiedene Minzesorten, Thymian, Majoran, Estragon, Maggikraut, Waldmeister, Currykraut usw.
- Gemüse aus eigener Produktion (wenn die Witterung bis dahin mitspielt) wie z.B. Salat, Radieschen, Möhren, Zwiebeln, Rhabarber
- Gehölze, Stauden, Schnittblumen, Topfware und eigene Keramik
- für das leibliche Wohl wird gegrillt, es gibt Eintopf und leckeren, selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee (Versorgung durch die Werkstatt Schwedt)
- die Jugend Öko-Hof gGmbH lässt Säfte probieren, die zum Verkauf stehen: Apfelsaft pur, Apfel-/Rote Beete-Saft und Apfel-/Möhren-Saft.
- Rahmenprogramm: Bastelstraße für Kinder, Tombola, Kutschfahrten, Fahrt mit der Pinnower Bimmelbahn
- das Museum „Natur und Geschichte erleben" öffnet



Dennis Blödorn kümmert sich um die Stiefmütterchen am Gärtnereihaupthaus.

Text/Fotos: Michael-Peter Jachmann

Weniger Tote und Verletzte auf winterlichen Straßen

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres sind auf den winterlichen Straßen in Brandenburg weniger Menschen verletzt oder getötet worden.
Die Polizei registrierte nach vorläufigen Zahlen 936 Verletzte und 14 Tote. Das waren 262 Verletzte und neun Tote weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.
Gleichzeitig erhöhte sich aber die Zahl der Unfälle deutlich um 23,9 Prozent auf 16.569 Unfälle (2008: 13.372).
Im milderen März registrierte die Polizei eine Woche vor Monatsende bereits 19 Verkehrstote – ein Unfallopfer mehr als im gesamten Vorjahresmonat.
Der Inspekteur der Polizei Jürgen Jakobs führte die Entwicklung im Januar und Februar vor allem auf die winterlichen Witterungsverhältnisse zurück.
Durch Schnee und Glatteis bedingt sei die Zahl der Unfälle mit Sachschäden erheblich angestiegen.
Zugleich sei aber wegen der winterlichen Verhältnisse auch deutlich langsamer gefahren worden, was wesentlich zu der geringeren Zahl schwerer Unfälle mit Personenschäden beigetragen habe. Die Zahl der Personenschadenunfälle sank um 22,9 Prozent auf 746 (967) Unfälle.
Jakobs fügte hinzu, die Entwicklung im Monat März zeige, dass mildere Temperaturen und Sonnenschein die Fahrer offenbar vermehrt zu fahrlässiger Selbstüberschätzung und Leichtsinn verleiten.
„Es wird wieder mehr gerast, verantwortungslos überholt und gedrängelt", sagte der Inspekteur.
Allein am vorletzten März-Wochenende sind fünf Menschen bei Verkehrsunfällen in Brandenburg ums Leben gekommen.

Autokennzeichen bleibt bei Umzug gültig

Kfz-Steuer-Einzug für Sprengelkennzeichen wird zusammengefasst

Wer innerhalb Brandenburgs in einen anderen Landkreis verzieht oder den Betriebssitz verlegt, kann laut Finanzministerium sein bisheriges Autokennzeichen behalten. Für die Kraftfahrzeugsteuer bleibe in diesem Fall das bisherige Finanzamt zuständig. Zieht man zum Beispiel von Potsdam nach Brandenburg um, kann man das Kennzeichen „P" behalten, für die Kraftfahrzeugsteuer bleibt weiterhin das Finanzamt Potsdam zuständig. Der gewohnte Ansprechpartner im Finanzamt sei weiterhin zuständig, erteilte Einzugsermächtigungen für die Kraftfahrzeugsteuer müssen nicht geändert werden.
Im Zuge der Neuregelung seien in Brandenburg auch die Zuständigkeiten der Finanzämter zu ändern. Zukünftig ist jedes Finanzamt für feste Ortskennzeichen zuständig. Dies bedeutet auch, dass die sogenannten Sprengelkennzeichen nur noch bei jeweils einem Finanzamt verwaltet werden. Sprengelkennzeichen sind – als „Überbleibsel" aus der Kreisgebietsreform – Altkennzeichen, für die bis 12. April noch mehrere Finanzämter zuständig sind.
Nunmehr wird die Kraftfahrzeugsteuer für die Sprengelkennzeichen ausschließlich bei folgenden Finanzämtern verwaltet:

- P (FA Potsdam),
- LUK, JB + ZS (FA Luckenwalde),
- BSK + FW (FA Fürstenwalde),
- LC (FA Königs Wusterhausen),
- HZ (FA Finsterwalde), EW (FA Eberswalde) und
- FRW (FA Strausberg).

Wer mit seinem Fahrzeug von der vorstehenden Änderung betroffen ist und für die Kfz-Steuer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss die Kfz-Steuer zum alten Fälligkeitstermin an das neu zuständige Finanzamt überweisen.
Die aktuellen Kontodaten können im Internet unter www.finanzamt.brandenburg.de abgerufen werden. Informationen hierzu erteilen die Finanzämter auch telefonisch oder bei persönlicher Vorsprache.

81 Polizeischüler zu Polizeimeistern ernannt

Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft gefordert

81 Nachwuchskräfte für den mittleren Polizeidienst sind nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung an der Fachhochschule der Polizei in Oranienburg zu Polizeimeistern und -meisterinnen ernannt worden. Die 59 Männer und 22 Frauen hatten ihre Ausbildung im Oktober 2007 begonnen.
Erstmals sind unter den Absolventen auch 16 bisherige Tarifbeschäftigte aus dem Bereich des Innenressorts und aus der Landesforstverwaltung.
Möglich wurde dies durch eine entsprechende Änderung der Laufbahnverordnung.
Acht ‚frischgebackene' Polizeimeister werden in den Berliner Polizeidienst übernommen.
Innenminister Speer betonte, die jungen Polizisten erwarte eine Aufgabe, die viel persönliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft erfordere. Sie träten zu einem Zeitpunkt in den Dienst ein, zu dem die Polizei vor einem Umbauprozess stehe, um sie fit für die Bewältigung neuer Herausforderungen zu machen. Speer würdigte in seiner Festansprache das gute Abschneiden der bisherigen Tarifbeschäftigten. Nicht nur wegen ihrer Prüfungsleistungen, sondern auch wegen der Entscheidung noch einmal Neues lernen zu wollen gebühren diesen Absolventen besonderer Respekt und Anerkennung, sagte der Minister.
In Brandenburg werden die neu ernannten Polizeimeister und -meisterinnen überwiegend zunächst in der Landeseinsatzeinheit (LESE) Dienst tun. Sie werden dort an der Seite erfahrener Beamter unter anderem bei der Begleitung von Demonstrationen, der Absicherung von Fußballspielen sowie zur Unterstützung der Polizeipräsidien im ‚Tagesgeschäft' eingesetzt. Die bisherigen Tarifbeschäftigten wechseln in die Bereiche der Polizeipräsidien Frankfurt (Oder) und Potsdam.





Einladung für den 8. und 9. Mai

Die Angermünder Bautage in und am Franziskanerkloster firmieren am 8. und 9. Mai erstmals unter dem Namen „Wirtschafts- und Kulturtage“, kurz WIKU genannt.

Damit trägt die Unternehmervereinigung Uckermark, Region Angermünde, als Veranstalterin dem Wunsch Rechnung, dem Branchenmix durch einen neuen Namen besser gerecht zu werden.

Als kleine Regionalmesse treten die WIKU, genau wie die Bautage vorher, in keinerlei Konkurrenz zur INKONTAKT Leistungsschau in Schwedt.

Inhaltlich beschränkt man sich weiterhin auf Uckermark und Barnim.

Nähere Infomationen unter Tel. 03331-252439, Frau Grothe.

– Anzeige –

Obst und Gemüse – natürlich bei Manfred Zobel...

Manfred Zobel, ein ausgebildeter Gärtner, begann im Frühjahr 1990 mit einer eigenen Imkerei Honig herzustellen und verkaufte ihn auf dem Markt in Angermünde.
Seine Kunden kamen gern zu ihm und auf deren Nachfrage erweiterte er sein Angebot um frisches Obst und Gemüse. Anfangs war er wöchentlich auf dem Markt immer rechts unter den Linden zu finden, später dann täglich. Da er sein Angebot immer mehr erweitern und für seine Kunden bei jedem Wetter immer präsent sein wollte, kaufte er erst den mittleren Kiosk vor dem Rathaus.
Im Jahr 2006 bezog er seinen Laden in der Rosenstraße und verkauft dort Produkte aus der Region, wie z. B. das Gemüse aus dem Oderbruch.

Zu seinen Produkten gehört aber auch immer noch sein selbst hergestellter Honig.
Viele Angermünder werden ihn kennen und freuen sich, dass er noch bis zu seiner Rente und darüber hinaus für sie täglich da sein wird...



Einladung zum Backofenfest in Polßen

Ofenbaumeister Roland Krause und Familie Nowatzki vom „Salon im Gutshaus" laden Sie herzlich zum 8. Backofenfest ein:

- 13.00 Uhr Eröffnung
- 13.30 Uhr Theater Stolperdraht „Piraten auf der Oder"

- 14.15 Uhr Schmackhaftes aus dem Backofen
- 15.00 Uhr „Frühling" mit dem Frauenchor Günterberg
- 15.45 Uhr Vortrag: Zukunftssicheres Heizen m. erneuerbaren Energien
- 16.45 Uhr Tanzgruppe „Phönix"
- 17.30 Uhr Vortrag: „Neuseeland – das schönste Ende der Welt!"

- Ausstellung von Kachelöfen, Kaminen, Herden und Backöfen
- Heizen mit Scheitholz und Pellets u.v.m.